

ALTLASTENSANIERUNG STRANDORT, KIEL

Altlastensanierung

Die Heinrich Karstens Bauunternehmung hat den Auftrag die Sanierung einer altlastenverdächtigen Industriefläche von der Stadt Kiel erhalten. Für die Sanierung wurde ein Sanierungsplan erstellt und mit dem Umweltschutzamt Kiel abgestimmt. Danach erfolgte die Sanierung mittels Bodenaustausch bis in etwa 5 m Tiefe im sog. Wabenverfahren (Dekontaminationsmaßnahme).

Der im Wabenverfahren ausgebaute und ausgetauschte Boden wurde auf einer ca. 4.800 m² großen asphaltierten Fläche zwischengelagert. Die ca. 6.300 m³ ausgebaute Boden wurden beprobt und im Anschluss zur Entsorgung entsprechend der Analysen abgefahren.

Um während der Arbeiten größtmöglichen Schutz für Mitarbeiter und Umwelt zu gewährleisten wurde mit einer Schwarz-Weiß Anlage, einer Bewetterung zur Belüftung wegen austretender Gase und einer mobilen Wasseraufbereitungsanlage gearbeitet. Insgesamt wurden ca. 15.500 m³ Boden inklusive Voraushub bewegt.

Auftraggeber:

Landeshauptstadt Kiel,
Amt für
Immobilienwirtschaft

Tragwerksplanung:

IPP Ingenieurgesellschaft
Possehl u. Partner GmbH

Bauvolumen:

5,1 Mio. EUR netto

Leistungen:

Erdarbeiten,
Spezialtiefbau,
Straßenbau